

1. Die Basisqualifizierung zum ITB-Coach ...

... befähigt die Coaches anhand der Grundlagen der ITB-Philosophie und -Methode die Arbeit mit den KlientInnen insbesondere in den Bereichen Arbeitsvermittlung und berufliche Beratung zu qualifizieren.

Dauer: 5 Basistage plus praktische Erprobungsphase zwischen einem Jahr und 1 ½ Jahren
Abschluss: Teilnahmebescheinigung „ITB-Coach“

2. Die Ausbildung zum ITB-Coach mit Zertifikat ...

... verleiht den ITB-Coaches ein anerkanntes Gütesiegel und hat zum Ziel, ITB in der beruflichen Praxis zu verfestigen und in Politik und / oder Organisation zu verankern.

Dauer: berufliche Praxisphase zwischen ½ Jahr und 2 Jahren
Abschluss: Zertifikat „ITB-Coach“

3. Die Ausbildung zur ITB-TrainerIn ...

... qualifiziert die zertifizierten ITB-Coaches dazu, selber ITB-Coaches auszubilden (train-the-trainer).

Dauer: 3 Basistage plus praktische Erprobungsphase
Abschluss: Zertifikat „ITB-TrainerIn“

4. Die Qualifizierung zur ITB-PrüferIn ...

... befähigt die ITB-TrainerInnen dazu, selber ITB-TrainerInnen auszubilden.

Dauer: mindestens 2-jährige Tätigkeit als ITB-TrainerIn
Abschluss: Zulassung zur ITB-PrüferIn durch ein Prüfungsgremium des ITB-Berufsverbandes

Kontakt und mehr Informationen zu ...

ziel e.V.
**Verein für Individuelle
Trajektbegleitung**
Postfach 20 14 10
48095 Münster
email: info@ziel-itb.de
www.ziel-itb.de

Ansprechpartnerinnen:

ziel e.V.:
Andrea Reitz

ITB-Berufsverband:
Ulrike Broscheit

zukunft
idee
erwerbsarbeit
leben
ziel → verein für individuelle trajektbegleitung (ITB)

lux
grafik

Deutsch- Niederländischer Berufsverband

für

Individuelle
Trajekt-
Begleitung

zukunft
idee
erwerbsarbeit
leben

ziel →

verein für individuelle trajektbegleitung (ITB)®

ziel – Verein für Individuelle Trajektbegleitung

ziel wurde im Mai 2000 von deutsch-niederländischen Fachfrauen mit Unterstützung der Regionalstelle Frauen & Beruf in Münster gegründet. In **ziel** arbeiten ExpertInnen aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarktpolitik, Projektentwicklung, Berufsberatung, Unternehmensberatung und außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

ziel folgt dem in den Niederlanden entwickelten und seit vielen Jahren erfolgreich praktizierten Beratungsansatz der Individuellen Trajektbegleitung (ITB) und steht für **Zukunft – Idee – Erwerbsarbeit – Leben**. **ziel** ist Träger des Deutsch-Niederländischen Berufsverbandes für Individuelle Trajektbegleitung, der für die Einhaltung der ITB-Qualitätsstandards verantwortlich ist.

ziel hat sich zum Ziel gesetzt – in Kooperation mit relevanten AkteurInnen und Institutionen – ITB als Philosophie und Methode insbesondere in der Arbeitsvermittlung und der beruflichen Beratung zu verankern und dadurch dauerhafte Qualitätsstandards in diesen Bereichen zu setzen.

Was will die Individuelle Trajektbegleitung?

Trajekt heißt übersetzt Weg oder Strecke. ITB unterstützt arbeitslose Menschen auf ihrem Weg in eine bezahlte Beschäftigung durch individuelle, maßgeschneiderte Beratung, Begleitung, Qualifizierung und Vermittlung. Der ITB-Ansatz ist parteilich, das heißt, die BegleiterIn (Coach) und die beratende Institution stehen zu Diensten der ratsuchenden Person (KlientIn):

ITB geht von der Verschiedenheit jedes Menschen aus und macht seine persönlichen Stärken zum Ausgangspunkt der Arbeit.

ITB lotet individuelle Entwicklungspotenziale aus und unterstützt die KlientIn darin, eigene Ziele zu erkennen, sie selbstbestimmt festzulegen und zu verfolgen.

ITB folgt dem Grundsatz, der KlientIn die Verantwortung für sich selbst und ihre Entscheidungsfindung in dem Beratungsprozess nicht abzunehmen.

ITB fördert somit die Eigenverantwortlichkeit und Handlungsfähigkeit der KlientIn in diesem Prozess.

Das Konzept der Individuellen Trajektbegleitung trägt entscheidend dazu bei, alle Menschen zur Teilnahme am beruflichen und gesellschaftlichen Leben zu befähigen, mit dem Ziel ihrer stabilen und möglichst dauerhaften Integration ins Erwerbsleben.

ITB hat in Münster bereits einen Namen:

1994 Erste Kontaktaufnahme mit ITB:

initiiert durch die Regionalstelle Frauen & Beruf Münster, die Kontakt zu Kiki Schrier, ITB-Gründerin und -Trainerin aus den Niederlanden, aufnimmt

1996 – 1999 ZORA:

ein Projekt der Volkshochschule Münster und der Stiftung Siverdes in Zusammenarbeit mit Frauen & Beruf, dem Frauenbüro der Stadt Münster und der Arbeitsmarktinitiative Münster zur Lebens- und Berufswegplanung für junge, sozial benachteiligte Frauen, das nach dem ITB-Ansatz durchgeführt wurde

07/2000 bis heute ITB-Koordinierungsstelle:

ein Modellprojekt der Stiftung Siverdes, das die Kooperation von Münsteraner Trägern der beruflichen Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitsvermittlung initiiert und koordiniert, mit dem Ziel ITB in Münster zu etablieren

2000 bis heute ITB-Weiterbildungen:

seit Gründung des Vereins **ziel** und der Einrichtung der ITB-Koordinierungsstelle Durchführung von zahlreichen ITB-Trainings in Münster, insbesondere Basisqualifizierungen zum ITB-Coach

Was leistet der Deutsch-Niederländische Berufsverband für Individuelle Trajektbegleitung?

Der **ITB-Berufsverband** „ist verantwortlich für die Weitergabe und Multiplikation der ITB-Philosophie und sorgt für die Einhaltung der Qualitätsstandards“ (aus der Präambel).

Der **ITB-Berufsverband** bietet seinen Mitgliedern, den ITB-Coaches und TrainerInnen:

- die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur eigenen fachlichen Weiterentwicklung
- ein regelmäßig stattfindendes ITB-Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot
- ein Gütesiegel durch die Zertifizierung der ITB-Aus- und Weiterbildungen
- ein Forum, um die ITB-Philosophie, die ITB-Qualifizierungsangebote und praktischen Anwendungsgebiete von ITB weiter entwickeln zu können.